

**Wacker Neuson SE**  
**München**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009  
und  
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

## Inhaltsverzeichnis

<b>Bestätigungsvermerk</b>	<b>1</b>
<b>Jahresabschluss mit Lagebericht</b>	<b>3</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2009	3
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009	4
Anhang für das Geschäftsjahr 2009	5
Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009	34
Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31. Dezember 2009	35
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009	37

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Wacker Neuson SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

München, den 25. März 2010

Rölfs WP Partner AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Reinke  
Wirtschaftsprüfer

Jagosch  
Wirtschaftsprüfer

**Wacker Neuson SE  
München**

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009**

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

**AKTIVA**

ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

4.696.071,76

3.974

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken  
technische Anlagen und Maschinen  
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

41.248.871,87  
47.649.407,92  
10.739.633,31  
19.411.458,62

119.049.371,72

38.550  
54.857  
9.751  
13.453

116.611

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen  
Ausleihungen an verbundene Unternehmen  
Wertpapiere des Anlagevermögens  
sonstige Ausleihungen

562.106.431,51  
--  
1.468.219,14  
123.892,14

563.698.542,79

687.443.986,27

551.642  
200  
1.230  
144

553.216

673.801

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  
unfertige Erzeugnisse  
fertige Erzeugnisse und Waren

3.704.559,27  
2.646.759,53  
20.335.591,46

26.686.910,26

4.668  
3.130  
22.163

29.961

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  
Forderungen gegen verbundene Unternehmen  
sonstige Vermögensgegenstände

10.569.966,53  
26.048.427,71  
7.216.514,15

43.834.908,39

13.574  
66.151  
9.037

88.762

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

57.011.577,93

32.363

151.086

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

1.394.071,67

739

816.371.454,52

825.626

**PASSIVA**

EIGENKAPITAL

gezeichnetes Kapital

70.140.000,00

70.140

Kapitalrücklage

583.999.254,48

583.999

Gewinnrücklagen  
andere Gewinnrücklagen

98.078.233,54

67.904

Bilanzgewinn

3.630.582,18

755.848.070,20

43.501

765.544

SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL

88.764,44

98

RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für Pensionen  
sonstige Rückstellungen

7.933.580,00  
13.000.291,73

20.933.871,73

7.327  
12.167

19.494

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen  
sonstige Verbindlichkeiten  
- davon aus Steuern: € 984.779,28 (i.Vj.: T€ 990)

25.098.560,56  
6.445.976,96  
6.543.117,37  
1.402.797,26

39.490.452,15

30.971  
4.530  
3.460  
1.529

40.490

RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

10.296,00

--

816.371.454,52

825.626

**Wacker Neuson SE**  
**München**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM**  
**1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2009**

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	2009		2008	
	€	€	T€	T€
Umsatzerlöse		212.509.766,38		270.652
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-140.701.293,53		-173.182
Bruttoergebnis vom Umsatz		71.808.472,85		97.470
Vertriebskosten	-62.305.984,01		-67.744	
allgemeine Verwaltungskosten	-18.821.845,56		-21.192	
sonstige betriebliche Erträge	12.134.009,37		7.110	
sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.566.472,14	-77.560.292,34	-12.130	-93.956
		-5.751.819,49		3.514
Erträge aus Beteiligungen				
davon aus verbundenen Unternehmen:				
€ 9.264.700,83 (i.Vj.: T€ 38.694)	9.264.700,83		38.694	
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	29.611,79		52	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
davon aus verbundenen Unternehmen: € 1.543.703,57 (i.Vj.: T€ 1.003)	1.785.793,78		5.369	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-549.589,00		--	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-769.235,09	9.761.282,31	-1.525	42.590
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.009.462,82		46.104
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-378.880,64		-2.603
Jahresüberschuss		3.630.582,18		43.501
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		30.174.243,60		64.458
Einstellungen in Gewinnrücklagen		-30.174.243,60		-64.458
Bilanzgewinn		3.630.582,18		43.501

**Wacker Neuson SE**  
**München**

**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009**

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wird nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Der Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung liegen die Vorschriften der §§ 266 und 275 Abs. 3 HGB (Umsatzkostenverfahren) zugrunde.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich unverändert beibehalten.

Der im Sachanlagevermögen für Hilfswerkzeuge gemäß § 240 Abs. 3 HGB geführte Festwert wurde unverändert beibehalten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden planmäßig über 3 bis 5 Jahre linear vorgenommen.

Noch nicht betriebsbereite Nutzungsrechte wurden als immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 3.384 aktiviert.

Beim Sachanlagevermögen erfolgen Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bei beweglichen Anlagegütern wird von Nutzungsdauern zwischen 2 und 13 Jahren ausgegangen. Bauten werden grundsätzlich linear abgeschrieben. Bewegliche Anlagegegenstände werden seit 2005 linear und zeitanteilig

abgeschrieben. Die degressive Abschreibung für bis 2004 zugewandene bewegliche Anlagegegenstände wird unverändert fortgeführt. Soweit bei unveränderter Restnutzungsdauer die lineare Jahresabschreibung die degressive übersteigt, erfolgt eine Umstellung von der degressiven auf die lineare Abschreibungsmethode. Geringwertige Anlagegüter im Wert bis € 410,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten mit gewogenen Durchschnittspreisen bewertet. Wertminderungen und Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer beziehungsweise aus der verminderten Verwendbarkeit ergeben, werden durch angemessene Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt. Bestandteile der Herstellungskosten sind neben den direkt zurechenbaren Kosten auch die Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Forderungen in fremder Währung werden mit dem Einstandskurs bzw. dem Stichtagskurs umgerechnet.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen sind nach versicherungsmathematischen Methoden auf Basis eines Zinsfußes von 6 % ermittelt und passiviert. Die übrigen Rückstellungen werden unter Berücksichtigung der Erkenntnisse bei Abschlusserstellung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt.



Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Einstandskurs bzw. dem höheren Stichtagskurs angesetzt.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2009 sind in dem beigefügten gesonderten Anlagenspiegel dargestellt. In den technischen Anlagen und Maschinen ist ein Festwert für Hilfswerkzeuge in Höhe von T€ 1.254 enthalten.

### Finanzanlagen

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Geldmarktfonds mit einem Buchwert von T€ 1.468 und einem Zeitwert von T€ 1.434. Eine Abschreibung wurde nicht vorgenommen, da langfristig von einer Werterholung ausgegangen wird. Anteile an verbundenen Unternehmen auf die ein Buchwert von T€ 451.673 entfällt haben einen Zeitwert von T€ 378.565. Eine Abschreibung wurde nicht vorgenommen, da langfristig von einer Werterholung ausgegangen wird. Der Zeitwert wurde mit der Discounted-Cashflow-Methode anhand einer Detailplanungsphase von 2010 bis 2019 ermittelt. Die Abzinsung erfolgt zum Kapitalkostensatz WACC in Höhe von 9,35 %, in der ewigen Rente wurde eine Wachstumsrate von 1 % angesetzt.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fälligkeiten ergeben sich aus folgender Aufstellung:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit über einem Jahr €	Gesamt lt. Bilanz €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.569.966,53	0,00	10.569.966,53
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.048.427,71	0,00	26.048.427,71
sonstige Vermögensgegenstände	2.284.142,65	4.932.371,50	7.216.514,15
Gesamt	38.902.536,89	4.932.371,50	43.834.908,39

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten in Höhe von T€ 20.055 kurzfristige Darlehen inkl. Zinsen (sonstige Vermögensgegenstände) und in Höhe von T€ 5.993 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind noch nicht fällige Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen und gegen die Bundesagentur für Arbeit in Höhe von T€ 4.932 enthalten.

## Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Wacker Neuson SE besteht aus 70.140.000 auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 1,00 und beläuft sich auf € 70.140.000,00.

Bei der Kapitalrücklage handelt es sich um eine solche nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB. Sie beträgt zum 31. Dezember 2009 € 583.999.254,48.

Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	€
andere Gewinnrücklagen	
Stand zum 1. Januar 2009	67.903.989,94
Einstellungen	<u>30.174.243,60</u>
Stand zum 31. Dezember 2009	<u>98.078.233,54</u>

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

	€
Stand zum 1. Januar 2009	43.500.843,60
Dividende für das Geschäftsjahr 2008	-13.326.600,00
Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen	-30.174.243,60
Jahresüberschuss	<u>3.630.582,18</u>
Stand zum 31. Dezember 2009	<u>3.630.582,18</u>

#### Genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 2008 wurde der Vorstand im Rahmen des Umwandlungsbeschlusses zum Formwechsel von der AG in die SE ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 12. April 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlage, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens € 1.000.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen:

- wenn Mitarbeiter der Gesellschaft und von Tochtergesellschaften sowie Geschäftsführungsorganen von Tochtergesellschaften (sofern diese nicht zugleich Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sind) Aktien zu einem Ausgabepreis, der 15 % unter dem Emissionspreis liegt, angeboten werden;
- für Spitzenbeträge;
- im Übrigen, sofern der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet und die unter Aus-

schluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung.

Darüber hinaus hat die ordentliche Hauptversammlung vom 3. Juni 2008 im Rahmen des Umwandlungsbeschlusses zum Formwechsel von der AG in die SE beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 12. April 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Sacheinlage, ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um ursprünglich höchstens €5.360.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II).

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen, zur Gewährung von Aktien gegen die Einbringung von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen in die Gesellschaft.

#### Eigene Anteile

Zum 31. Dezember 2009 und im gesamten Geschäftsjahr 2009 hielt die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

#### Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil wird jährlich mit 2 % des ursprünglichen Erfüllungsbetrages aufgelöst.

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen der Gesellschaft setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2009 <u>T€</u>
Personalkosten	5.486
Personalmaßnahmen	2.540
Boni/Tantiemen Vorstand	1.130
ausstehende Rechnungen	806
Boni	383
Beratungskosten	344
Garantien	316
Abschlusskosten	291
Berufsgenossenschaft/ Insolvenzausfallgeld	270
sonstige	<u>1.434</u>
	<u><u>13.000</u></u>

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten ergeben sich aus folgender Aufstellung:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit über einem Jahr und bis zu fünf Jahren	Gesamt lt. Bilanz
	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.298.560,56	7.800.000,00	25.098.560,56
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.445.976,96	0,00	6.445.976,96
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.543.117,37	0,00	6.543.117,37
sonstige Verbindlichkeiten	1.391.137,36	11.659,90	1.402.797,26
Gesamt	31.678.792,25	7.811.659,90	39.490.452,15

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von T€ 13.200 abgesichert durch eine Positiv- /Negativklärung gegenüber der finanzierenden Bank hinsichtlich einer Verpfändung von Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einem Betrag von T€ 6.543.

## Haftungsverhältnisse

Aus geleisteten Bürgschaften haftet die Gesellschaft in Höhe von insgesamt T€ 11.115. Von den geleisteten Bürgschaften betreffen T€ 11.115 verbundene Unternehmen. Daneben bestehen Gewährleistungsverträge in Höhe von T€ 4.105.

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen auf die einzelnen Regionen:

	T€	T€
Inland		131.872
Ausland		
Europa	59.728	
Nordamerika	9.094	
Pazifik-Raum	7.458	
Lateinamerika	1.078	
Mittlerer Osten und Nordafrika	2.910	
Südafrika	<u>2.447</u>	<u>82.715</u>
		214.587
abzüglich Erlösschmälerungen		<u>- 2.077</u>
		<u><u>212.510</u></u>

In dem Posten sonstige betriebliche Erträge sind T€ 9 aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil enthalten.

Die nach dem Umsatzkostenverfahren gegliederte Gewinn- und Verlustrechnung enthält - verteilt auf die einzelnen Positionen - den folgenden Gesamtmaterial- bzw. Gesamtpersonalaufwand:

	2009 T€
Materialaufwand	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	97.173
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.555</u>
	<u><u>100.728</u></u>
Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	56.959
soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.972
davon für Altersversorgung: T€ 1.551	
	<u><u>67.931</u></u>

IV. Mitteilungen und Veröffentlichungen von Veränderungen des Stimmrechtsanteils gemäß § 21 Abs. 1 oder 1a WpHG

1. Die VGC Invest GmbH, Herrsching, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 10. Mai 2007 74,21 % (37.845.042 Stimmrechte) beträgt.

51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH.

23,03 % (11.745.003 Stimmrechte) sind ihr über ihre Tochtergesellschaft Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

2. Herr Christian Wacker, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 10. Mai 2007 74,21 % (37.845.042 Stimmrechte) beträgt.

51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 7,16 % (3.649.117 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH.

23,03 % (11.745.003 Stimmrechte) sind ihm über seine Tochtergesellschaft Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.



3. Herr Dr. Ulrich Wacker, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 10. Mai 2007 74,21 % (37.845.042 Stimmrechte) beträgt.

51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 13,47 % (6.868.420 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG und 0,9 % (457.663 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH.

23,03 % (11.745.003 Stimmrechte) sind ihm über seine Tochtergesellschaft Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

4. Herr Andreas Wacker, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 10. Mai 2007 74,21 % (37.845.042 Stimmrechte) beträgt.

51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 6,79 % (3.463.707 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH.

23,03 % (11.745.003 Stimmrechte) sind ihm über seine Tochtergesellschaft Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

5. Frau Barbara von Schoeler, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 10. Mai 2007 74,21 % (37.845.042 Stimmrechte) beträgt.

51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 1,46 % (743.315 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH.

23,03 % (11.745.003 Stimmrechte) sind ihr über ihre Tochtergesellschaft Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

6. Herr Ralph Wacker, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 10. Mai 2007 74,21 % (37.845.042 Stimmrechte) beträgt.

51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 6,05 % (3.083.062 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH.

23,03 % (11.745.003 Stimmrechte) sind ihm über seine Tochtergesellschaft Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

7. Frau Susanne Wacker-Waldmann, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 10. Mai 2007 74,21 % (37.845.042 Stimmrechte) beträgt.

51,18 % (26.100.039 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 6,05 % (3.083.062 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH.

23,03 % (11.745.003 Stimmrechte) sind ihr über ihre Tochtergesellschaft Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

8. Die Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG, München, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind der Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG 57,90 % (39.200.679 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG, davon über ihre Tochtergesellschaft Interwac Holding AG und deren beiden Tochtergesellschaften Interwac GmbH und Wacker-Werke GmbH & Co. KG 30,12 % (20.390.955 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Von der NEUSON Ecotec GmbH, einem Aktionär, dessen zugerechneter Stimmrechtsanteil mehr als 3 % beträgt, werden der Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG dabei Stimmrechte zugerechnet.

9. Die Wacker-Werke GmbH & Co. KG, Reichertshofen, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 56,89 % (38.517.239 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der Wacker-Werke GmbH & Co. KG dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

10. Frau Petra Martin, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 1,13 % (763.158 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Frau Petra Martin dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

11. Frau Dr. Andrea Steinle, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 1,13 % (763.158 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Frau Dr. Andrea Steinle dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

12. Herr Benedikt von Schoeler, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 0,39 % (261.000 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Herrn Benedikt von Schoeler dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

13. Frau Jennifer von Schoeler, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 0,39 % (261.000 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Frau Jennifer von Schoeler dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

14. Herr Leonard von Schoeler, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 0,39 % (261.000 Stimmrechte) auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Herrn Leonard von Schoeler dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

15. Frau Vicky Schlagböhmer, Niederlande, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Frau Vicky Schlagböhmer dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG

- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

16. Frau Christiane Wacker, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihr nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Frau Christiane Wacker dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

17. Herr Georg Wacker, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Diese 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) sind ihm nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Herrn Georg Wacker dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

18. Die Baufortschritt-Ingenieurgesellschaft mit beschränkter Haftung, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil

an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 56,89 % (38.517.239 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der Baufortschritt-Ingenieurgesellschaft mit beschränkter Haftung dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

6,48 % (4.393.500 Stimmrechte) sind ihr über ihre Tochtergesellschaft Wacker-Werke GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

19. Die HN-Industries Holding GmbH, Leonding, Österreich, die PIN Privatstiftung, Linz, Österreich, Herr Johann Neunteufel, Österreich, Herr Martin Lehner, Österreich, Herr Adolf Lehner, Österreich, und Frau Herta Lehner, Österreich, (alle zusammen im Folgenden auch die „Mitteilenden“ genannt) haben uns nach § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der HN-Industries Holding GmbH, der PIN Privatstiftung, des Herrn Johann Neunteufel, des Herrn Adolf Lehner und der Frau Herta Lehner an der Wacker Construction Equipment AG, Deutschland, am 2. Oktober 2007 jeweils die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag jeweils 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Der Stimmrechtsanteil des Herrn Martin Lehner an der Wacker Construction Equipment AG hat am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten und beträgt zu diesem Tag 63,52 % (43.001.648 Stimmrechte).

Von ihrem Stimmrechtsanteil ist den Mitteilenden jeweils ein Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG in der Höhe und nach den Zurechnungstatbeständen wie folgt zuzurechnen:

- der HN-Industries Holding GmbH 63,38 % (42.910.729 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG, zugleich 1,004 % (704.229 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG;



- der PIN Privatstiftung 63,38 % (42.910.729 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG, zugleich 1,04 % (704.229 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG und 26,74 % (18.105.475 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG;
- Herrn Johann Neunteufel 63,38 % (42.910.729 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG, zugleich 1,04 % (704.229 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG und 26,74 % (18.105.485 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG;
- Herrn Martin Lehner, Herrn Adolf Lehner und Frau Herta Lehner jeweils 63,03 % (42.675.996 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden jedem Mitteilenden dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

20. Die NEUSON Ecotec GmbH, Haid bei Ansfelden, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 2. Oktober 2007 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat und zu diesem Tag jeweils 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt.

Davon sind ihr 36,64 % (24.805.274 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der NEUSON Ecotec GmbH dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Interwac GmbH.

21. Die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. Mai 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG, ISIN: DE000WACK012, WKN: WACK01 am 6. Mai 2008 durch Aktien die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 2,99 % (das entspricht 2.099.300 Stimmrechten) beträgt.
22. Die Interwac Holding AG, Volketswil, Schweiz, hat der Wacker Construction Equipment AG am 2. Juni 2008 freiwillig nach § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Die Interwac Holding AG und die Interwac GmbH haben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Wacker Construction Equipment AG am 9. Oktober 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG jeweils am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der Interwac Holding AG 51,90 % (35.138.438 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 18,64 % (12.618.654 Stimmrechte) über Interwac GmbH und Wacker-Werke GmbH & Co. KG als ihre Tochtergesellschaften auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der Interwac Holding AG dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

Die Interwac GmbH wurde am 7. Dezember 2007 auf ihre Muttergesellschaft, die Interwac Holding AG, verschmolzen und ist zu diesem Tag erloschen. Hiermit wird freiwillig mitgeteilt, dass infolgedessen ihr Stimmrechtsanteil zum 2. Juni 2008 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Weiterhin wird freiwillig mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Interwac Holding AG am 2. Juni 2008 weiterhin die Schwelle von 50 % überschreitet. Er beträgt zu diesem Tag 64,38 % (45.153.966 Stimmrechte).

Davon sind der Interwac Holding AG 64,38 % (45.153.966 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, hiervon 29,07 % (20.390.955 Stimmrechte) über Wacker-Werke GmbH & Co. KG als ihre Tochtergesellschaft auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der Interwac Holding AG dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- NEUSON Ecotec GmbH.

23. Die NEUSON Industries GmbH, Leonding, Österreich, hat der Wacker Construction Equipment AG am 2. Juni 2008 freiwillig gemäß § 21 Abs. 1 WpHG Folgendes mitgeteilt:

Die HN-Industries Holding GmbH hat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Wacker Construction Equipment AG am 9. Oktober 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Wacker Construction Equipment AG am 2. Oktober 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 63,38 % (42.910.739 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der HN-Industries Holding GmbH 63,38 % (42.910.729 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG, zugleich 1,004 % (704.229 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der HN-Industries Holding GmbH dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Interwac Holding AG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- Interwac GmbH
- NEUSON Ecotec GmbH.

Am 3. Januar 2008 wurde die Umfirmierung der HN-Industries Holding GmbH in NEUSON Industries GmbH in das Firmenbuch eingetragen.

Hiermit wird freiwillig mitgeteilt, dass demnach der Stimmrechtsanteil der NEUSON Industries GmbH zum 2. Juni 2008 die Schwelle von 50 % weiterhin überschreitet. Er beträgt zu diesem Tag 64,38 % der Stimmrechte (45.153.966).

Davon sind der NEUSON Industries GmbH 64,38 % (45.153.956 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, zugleich 1,004 % (704.229 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG.

Von folgenden Aktionären, deren zugerechneter Stimmrechtsanteil jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden der NEUSON Holding GmbH dabei Stimmrechte zugerechnet:

- Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG
- Wacker-Werke GmbH & Co. KG
- NEUSON Ecotec GmbH.

24. Die Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L., München, Bundesrepublik Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft infolge Rückübertragung von Aktien an ihre Kommanditisten gegen Herabsetzung des Kommanditanteils am 17. Juli 2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

25. Die Third Avenue Trust, New York, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 7. August 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 5. August 2008 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag ca. 3,20 % (2.247.562 Stimmrechte) beträgt.

Die Third Avenue Management LLC, New York, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 7. August 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 5. August 2008 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag ca. 3,20 % (2.247.562 Stimmrechte) beträgt.

3,20 % der Stimmrechte (2.247.562 Stimmrechte) sind der Third Avenue Management LLC über Third Avenue Trust nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt.

## Meldungen und Veröffentlichungen im Geschäftsjahr 2009

26. Herr Jerome H. Kringel als Trustee des Trust for the benefit of Alexander Wacker ordered by last will of Klaus Wacker, Vereinigte Staaten von Amerika, hat am 30. März 2009 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Wacker Neuson SE am 24. März 2009 infolge Beendigung des Trust wegen Zeitablaufs die Schwellen von 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.
27. Die AW Holding Inc., Flower Mound TX 70522, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. September 2009 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,63 % (443.353 Stimmrechte) beträgt.

Diese und weitere Aktien werden über die Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG, München, an der die AW Holding Inc. beteiligt war, mittelbar und unmittelbar gehalten. Die AW Holding Inc. ist aus dieser Gesellschaft ausgeschieden und erhält als Abfindungsguthaben die Aktien, die ihr zuvor wirtschaftlich zugerechnet wurden.

28. Herr Alexander Wacker, USA, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 30. September 2009 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,65 % (457.663 Stimmrechte) beträgt.

Diese und weitere Aktien werden über die Wacker Familiengesellschaft mbH & Co. KG, München, an der Herr Alexander Wacker beteiligt war, mittelbar und unmittelbar gehalten. Herr Alexander Wacker ist aus dieser Gesellschaft ausgeschieden und erhält als Abfindungsguthaben die Aktien, die ihm zuvor wirtschaftlich zugerechnet wurden.

## V. Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Gesellschaft bestehen Verpflichtungen aus laufenden Miet- und Wartungsverträgen für Gebäude, maschinelle Anlagen und Fahrzeuge mit Restlaufzeiten von bis zu zehn Jahren in Höhe von insgesamt T€ 19.964. Aus vertraglichen Vereinbarungen mit Lieferanten und Handwerksbetrieben bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 18.834.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat einen Zinsswap zur Absicherung des Zinsrisikos aus einer Verbindlichkeit gegenüber einem Kreditinstitut abgeschlossen. Der Nominalbetrag des Zinsswaps beträgt T€ 13.200. Der beizulegende Zeitwert (Mark to market) des Zinsswaps zum Bilanzstichtag beläuft sich auf T€ -255. Der Buchwert beträgt €0. Der Marktwert entspricht dabei dem Wert, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Verkauf der Rechte und Pflichten aus diesem Finanzinstrument getätigt wird.

Die Gesellschaft hat ein Devisentermingeschäft zur Absicherung des Kursrisikos von einem Fremdwährungsdarlehen in australischen Dollars an ein verbundenes Unternehmen abgeschlossen. Der Nominalbetrag des Devisentermingeschäfts beträgt T€ 1.886. Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte zum Bilanzstichtag beläuft sich auf T€ -19. Der Buchwert beträgt €0.

Die Gesellschaft hat Devisentermingeschäfte zur Kursabsicherung des Schweizer Franken abgeschlossen. Der Nominalbetrag der Devisentermingeschäfte umfasst T€ 6.780. Der beizulegende Zeitwert des Devisentermingeschäfts zum Bilanzstichtag beläuft sich auf T€ -203. Der Buchwert beträgt €0. In gleichem Umfang wurden gegenläufige Devisentermingeschäfte mit einer Tochtergesellschaft geschlossen.

Der angegebene Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge bzw. -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum abgeschlossenen Devisenterminkurs.

#### Honorare des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2009 als Aufwand erfassten Honorare des Abschlussprüfers gliedern sich wie folgt:

- Abschlussprüfung: T€ 200
- Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen: T€ 154
- Steuerberatungsleistungen: T€ 249
- Sonstige Leistungen: T€ 22

#### Arbeitnehmer

Die Beschäftigtenzahl im Geschäftsjahr 2009 setzt sich durchschnittlich wie folgt zusammen:

Verwaltung	98
Vertrieb	216
Service	271
Logistik	63
Produktion	327
Sonstige	<u>23</u>
Gesamt	<u>998</u>

## Vorstand

Der Vorstand besteht aus folgenden fünf Mitgliedern:

- Dr. Georg Sick, Vorstandsvorsitzender, Vorstand Investor Relations, Konzernrevision, Qualitätsmanagement, Recht und Personal
- Martin Lehner, stellvertretender Vorsitzender, Vorstand Compact Equipment
- Günther Binder, Vorstand Finanzen, Controlling und IT
- Richard Mayer, Vorstand Light Equipment
- Werner Schwind, Vorstand Vertrieb/ Marketing/ Service und Vermietung

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 2.617. In der Hauptversammlung vom 15. Mai 2006 wurde beschlossen, dass die Angaben gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9a Satz 5 bis 9 unterbleiben.

Die folgenden Vorstände der Gesellschaft üben weitere Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien außerhalb des Wacker Neuson Konzerns aus.

- Richard Mayer  
Mitglied des Beirats der EQUA-Stiftung, Herrsching
- Günther Binder  
Mitglied des Aufsichtsrats der Volksbank Linz-Mühlviertel, Österreich

Neben den genannten Fällen nehmen die Mitglieder des Vorstands keine Verwaltungs-, Vorstands- oder Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien außerhalb des Wacker Neuson Konzerns wahr.

## Aufsichtsrat

Als Aufsichtsräte der Wacker Neuson SE sind bestellt:

- Hans Neunteufel, Ingenieur, Vorstandsvorsitzender der PIN Privatstiftung, Linz, Österreich, Aufsichtsratsvorsitzender



- Dr. Ulrich Wacker, Jurist, Vorstandsvorsitzender der EQUA-Stiftung, Herrsching, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Kurt Helletzgruber, Kaufmann, Geschäftsführer der Dipl.Ing. Hitzinger Gesellschaft m.b.H., Linz, Österreich
- Dr. Eberhard Kollmar, Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Kollmar, Deby & Sinz Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, München
- Elvis Schwarzmaier, Betriebsratsvorsitzender Reichertshofen, Gesamtbetriebsrats-, Konzernbetriebsrats und SE-Betriebsratsvorsitzender, Rohrbach
- Herbert Santl, Betriebsratsvorsitzender München, München

Gemäß den in der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 2008 gefassten Beschlüssen zur Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft („SE“), enden die Ämter sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder mit Wirksamwerden der Umwandlung in die Wacker Neuson SE.

Die Umwandlung ist zum 18. Februar 2009 wirksam geworden.

Die Hauptversammlung vom 3. Juni 2008 hatte bereits als Anteilseignervertreter im ersten Aufsichtsrat der SE die Herren Johann Neunteufel, Dr. Ulrich Wacker, Dr. Eberhard Kollmar und Kurt Helletzgruber bestellt. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Wacker Neuson SE werden unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Arbeitnehmerbeteiligungsverfahrens bestellt. Alle Bestellungen wurden formell mit Eintragung der Wacker Neuson SE in das Handelsregister am 18. Februar 2009 wirksam. Die genannten Mitglieder des ersten Aufsichtsrats sind satzungsgemäß bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 der Wacker Neuson SE beschließt, bestellt.

Grundsätzlich ist die Hauptversammlung an die Vorschläge zur Bestellung der Arbeitnehmervertreter gebunden. Bestimmt eine nach Maßgabe des SE-Beteiligungsgesetzes geschlossene Vereinbarung über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer ein abweichendes Bestellungsverfahren für die Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat, werden die Arbeitnehmervertreter nicht von der Hauptversammlung, sondern gemäß dem vereinbarten Bestellungsverfahren bestellt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 T€ 255.

Die folgenden Aufsichtsräte der Gesellschaft üben weitere Aufsichtsratsmandate bzw. Mandate bei vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien aus

- Johann Neunteufel  
Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bankaktiengesellschaft, Aufsichtsratsvorsitzender  
Oberösterreichische Technologie- und Marketinggesellschaft m.b.H.  
(Technologieorganisation des Landes Oberösterreich), Mitglied des Aufsichtsrats
- Dr. Ulrich Wacker  
Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L., Mitglied des Beirats
- Dr. Eberhard Kollmar  
Wacker Beteiligungs GmbH & Co. KG i.L., Mitglied des Beirats

#### Bezüge früherer Organmitglieder

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 231. Es wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 3.046 und Übergangsgelder T€ 77 passiviert.

#### Verbundene Unternehmen

In einer Anlage zum Anhang sind die verbundenen Unternehmen aufgeführt.

## Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Erklärung abgegeben, welchen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird. Die Erklärung ist den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht worden. Die Erklärung ist den Aktionären dauerhaft auf der Homepage der Gesellschaft [www.wackerneuson.com](http://www.wackerneuson.com) zugänglich gemacht worden.

München, den 25. März 2010

Wacker Neuson SE

Der Vorstand

-----  
Dr. Ing. Georg Sick  
(Vorstands-  
vorsitzender)

-----  
Martin Lehner  
(stellvertretender  
Vorsitzender)

-----  
Richard Mayer

-----  
Günther Binder

-----  
Werner Schwind

**Wacker Neuson SE**  
**München**

**ZUSAMMENSETZUNG UND ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2009**

(Anlagenspiegel)

	<u>Anschaffungskosten</u>					<u>Abschreibungen/Wertberichtigungen</u>				<u>Buchwerte</u>	
	Stand 01.01.2009 €	Umbuchungen 2009 €	Zugänge 2009 €	Abgänge 2009 €	Stand 31.12.2009 €	Stand 01.01.2009 €	Zugänge 2009 €	Abgänge 2009 €	Stand 31.12.2009 €	Stand 31.12.2009 €	Stand 31.12.2008 €
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.858.630,37	--	1.166.798,11	4.758,98	9.020.669,50	3.884.219,47	445.137,25	4.758,98	4.324.597,74	4.696.071,76	3.974.410,90
<u>Sachanlagen</u>											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	67.383.347,51	1.846.403,59	2.592.867,19	1.023.280,83	70.799.337,46	28.833.734,07	1.427.390,10	710.658,58	29.550.465,59	41.248.871,87	38.549.613,44
technische Anlagen und Maschinen	108.276.498,94	2.090.680,39	7.994.913,30	12.460.278,77	105.901.813,86	53.419.366,08	14.066.974,73	9.233.934,87	58.252.405,94	47.649.407,92	54.857.132,86
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.395.999,45	167.094,07	3.959.729,77	1.104.273,23	41.418.550,06	28.644.680,67	3.101.227,22	1.066.991,14	30.678.916,75	10.739.633,31	9.751.318,78
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.452.920,96	-4.104.178,05	10.093.988,25	31.272,54	19.411.458,62	--	--	--	--	19.411.458,62	13.452.920,96
	227.508.766,86	--	24.641.498,51	14.619.105,37	237.531.160,00	110.897.780,82	18.595.592,05	11.011.584,59	118.481.788,28	119.049.371,72	116.610.986,04
<u>Finanzanlagen</u>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	557.338.318,61	--	11.345.891,50	332.000,00	568.352.210,11	5.696.189,60	549.589,00	--	6.245.778,60	562.106.431,51	551.642.129,01
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	200.000,00	--	--	200.000,00	--	--	--	--	--	--	200.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.229.905,14	--	238.314,00	--	1.468.219,14	--	--	--	--	1.468.219,14	1.229.905,14
sonstige Ausleihungen	143.954,29	--	9.781,80	29.843,95	123.892,14	--	--	--	--	123.892,14	143.954,29
	558.912.178,04	--	11.593.987,30	561.843,95	569.944.321,39	5.696.189,60	549.589,00	--	6.245.778,60	563.698.542,79	553.215.988,44
<u>Anlagevermögen gesamt</u>	794.279.575,27	--	37.402.283,92	15.185.708,30	816.496.150,89	120.478.189,89	19.590.318,30	11.016.343,57	129.052.164,62	687.443.986,27	673.801.385,38

**Wacker Neuson SE**  
**München**

**ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN ZUM 31. DEZEMBER 2009**

Name des Unternehmens	Sitz		Beteiligungs- quote	Eigenkapital per 31.12.09	Jahresergebnis per 31.12.09
	Stadt	Land		€ (Umrechnung zum jew. Kurs am 31.12.09)	€ (Umrechnung zum Ø Kurs 2009)
Drillfix AG	Volketswil (bei Zürich)	Schweiz	100%	179.289,24	36.558,41
Nippon Wacker Co., Ltd. i.L.	Tokyo	Japan	100%	-2.667.971,03	-784.367,32
Wacker Neuson Equipment Private Ltd.	Bangalore	Indien	100%	1.048.526,47	-128.673,81
Wacker Machinery Limited i.L.	Dublin	Irland	100%	265.544,00	0,00
Wacker Neuson Beteiligungs GmbH <sup>1)</sup>	Leonding (bei Linz)	Österreich	100%	115.102.497,95	4.873.760,61
Wacker Neuson AB	Södra Sandby (bei Malmö)	Schweden	100%	301.511,73	-182.864,53
Wacker Neuson AG	Volketswil (bei Zürich)	Schweiz	100%	19.553.438,04	3.878,44
Wacker Neuson AS	Hagan (bei Oslo)	Norwegen	100%	948.784,45	-26.779,94
Wacker Neuson A/S	Karlsunde	Dänemark	100%	1.818.740,47	-369.790,23
Wacker Neuson B.V.	Amersfoort	Niederlande	100%	6.311.009,46	350.346,56
Wacker Neuson Corporation <sup>1)</sup>	Menomonee Falls (bei Milwaukee)	USA	100%	80.021.595,77	-5.649.211,00
Wacker Neuson GmbH	Moskau	Russland	100%	1.725.689,60	-542.780,64
Wacker Neuson GmbH	Wien	Österreich	100%	4.855.399,64	-2.534.922,93
Wacker Neuson Kft.	Törökbálint (bei Budapest)	Ungarn	100%	712.470,23	-545.610,75
Wacker Neuson Limited <sup>1)</sup>	Hongkong	China	100%	3.274.083,17	1.222.141,06
Wacker Neuson Limited	Samutprakarn (bei Bangkok)	Thailand	100%	894.020,04	3.687,40
Wacker Neuson Ltda.	Huechuraba (bei Santiago)	Chile	100%	3.852.905,64	76.177,64
Wacker Neuson Ltd.	Mississauga (bei Toronto)	Kanada	100%	3.063.620,95	372.825,42
Wacker Neuson Ltd.	Waltham Cross (bei London)	Großbritannien	100%	3.458.987,28	-2.129.084,52
Wacker Neuson Limited	Auckland	Neuseeland	100%	965.056,02	-128.259,31
Wacker Neuson Makina Limited Şirketi	Küçükbakkalköy (bei Istanbul)	Türkei	100%	3.937.937,96	418.400,96
Wacker Neuson Manila, Inc.	Dasmariñas (bei Manila)	Philippinen	100%	8.401.165,38	-368.926,08
Wacker Neuson Máquinas Ltda.	Jundiaí (bei Sao Paolo)	Brasilien	100%	2.508.110,31	918.777,98
Wacker Neuson Oy	Kerava (bei Helsinki)	Finnland	100%	-245.268,42	-474.164,03
Wacker Neuson Pty Ltd	Springvale (bei Melbourne)	Australien	100%	7.330.885,83	616.713,51
Wacker Neuson (Pty) Ltd	Florida (bei Johannesburg)	Südafrika	100%	6.219.317,99	860.318,07
Wacker Neuson, S.A.	Torrejón de Ardoz (bei Madrid)	Spanien	100%	8.820.063,64	-217.044,15
Wacker Neuson S.A. de C.V.	Mexico City	Mexico	100%	3.150.977,71	-388.085,81
Wacker Neuson S.A.S.	Brie Comte Robert (bei Paris)	Frankreich	100%	10.311.502,31	-10.061,13
Wacker Neuson Sp. z.o.o.	Jawczyce (bei Warschau)	Polen	100%	5.953.447,59	340.677,24
Wacker Neuson srl con socio unico	San Giorgio di Piano (bei Bologna)	Italien	100%	1.042.246,21	-236.160,97
Wacker Neuson s.r.o.	Prag	Tschechien	100%	7.250.197,02	692.315,60
Weidemann GmbH	Diemelsee-Flechtdorf	Deutschland	100%	21.277.825,73	-822.133,54

<sup>1)</sup> Teilkonzern



## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Wacker Neuson SE sowie des Wacker Neuson Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Wacker Neuson SE beziehungsweise des Wacker Neuson Konzerns beschrieben sind.“

München, den 25. März 2010

Wacker Neuson SE

Der Vorstand

## **Lagebericht**

Der Lagebericht der Wacker Neuson SE wird gemäß § 315 Abs. 3 HGB mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst. Die Risiken und Chancen der Wacker Neuson SE als Muttergesellschaft sind untrennbar mit dem Konzern verbunden.

Im „Zusammengefasster Lagebericht der Wacker Neuson SE und ihres Konzerns für das Geschäftsjahr 2009“ enthaltene Informationen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Konzern. Die Informationen zur Lage der Muttergesellschaft sind dort in einem separaten Kapitel aufgeführt.